



Umfang:	Teilzeit
Dauer:	befristet
Beginn:	ab dem 15.01.2023
Bewerben bis:	11.11.2022



Der Lehrstuhl für Didaktik der Geschichte der Fakultät für Geschichtswissenschaften sucht ab dem **15.01.2023** einen

Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d) zur Vertretung für ein EMPATHIA³-Verbundprojekt bis zum 31.03.2024 mit 29,8725 Wochenstunden (TVL E13)

Zur Unterstützung des Verbundprojekts „EMPATHIA³ - EMpowering Police officers And Teachers In Arguing Against Antisemitism“ (<https://www.ruhr-uni-bochum.de/histdidaktik/projekte/empathia.html.de>) am Historischen Institut der Fakultät für Geschichtswissenschaften der Ruhr-Universität Bochum unter der Leitung von Prof. Dr. Nicola Brauch ist zum 15.01.2023 eine 75%-Stelle als wissenschaftlicher Mitarbeiter für 15 Monate in der Didaktik der Geschichte zu besetzen. Ortsflexibles Arbeiten ist prinzipiell möglich.

Die Stelle unterstützt die geschichtsdidaktische Arbeitseinheit von Prof. Dr. Nicola Brauch (AB Didaktik der Geschichte) im Bochumer Teilprojekt „Historia Magistra Vitae: Historisches Wissen gegen Antisemitismus (HiMAVi)“.

Das Verbundprojekt EMPATHIA³ wird in einem größeren Forschungsverbund bearbeitet, das im Rahmen der BMBF-Förderlinie „Aktuelle Dynamiken und Herausforderungen des Antisemitismus“ (siehe: <https://www.geistes-und-sozialwissenschaften-bmbf.de/de/Antisemitismusforschung-2292.html>) gefördert wird. Der Verbund EMPATHIA³ professionalisiert angehende Polizisten und Lehrer im Umgang mit Antisemitismus. In der geschichtsdidaktischen Arbeitseinheit erfolgt die Gestaltung einer Lehrveranstaltung zur Antisemitismusprävention sowie deren Implementierung und Evaluierung für die Zielgruppen der zukünftigen Polizisten und Lehrer. Die Konzeption der Lehrveranstaltung erfolgt kooperativ mit der Hochschule für Polizei und öffentliche Verwaltung NRW (HSPV NRW) unter der Leitung von Dr. Sarah J. Jahn.

Ihre Aufgaben:

- Erstellung eines Literaturreviews zum Thema „Empathie“, „Multiperspektivität“ und „Perspektivenübernahme“ in der Geschichtsdidaktik in Kooperation mit den Verbundpartnern (Antisemitismusforschung und Sozialpsychologie)
- Theoretische Konzeptualisierung des „Empathie“-Konstrukts für die Bildung gegen Antisemitismus
- Theoriebasierte Ableitung von Implikationen für die praktische Gestaltung einer Lehrveranstaltung für angehende Polizisten und Lehrer zur Sensibilisierung im Bereich Antisemitismus
- Mithilfe bei der Erarbeitung eines Kerncurriculums und Wissenstests im Projekt EMPATHIA³
- Unterstützung der Koordinierungsstelle des Projekts bei der Organisation von Tagungen u.ä.
- Beteiligung an regelmäßig stattfinden (online-)Meetings, Publikationen und Präsentationen im Rahmen des Verbundprojekts

Ihr Profil:

- Abgeschlossenes Masterstudium der Geschichts-, Erziehungs-, Religions- oder einer Gesellschaftswissenschaft (idealerweise im Master of Education)
- Interesse an Antisemitismusforschung
- Gute Kenntnisse der deutschen und englischen Sprache
- Erfahrungen im wissenschaftlichen Arbeiten
- Sicherer Umgang mit den gängigen Office-Programmen und Bibliografie-Software (z. B. Citavi, EndNote o. ä.)
- Eigenständiges Arbeiten und kooperative Zusammenarbeit im Team
- Bereitschaft zum Präsentieren und Publizieren von Arbeitsergebnissen

Wir bieten:

- Möglichkeiten der ortsflexiblen Arbeit
- gleitende Arbeitszeiten

Weitergehende Informationen:

Erfolgt die Finanzierung bei der Einstellung ausschließlich von externen Drittmittelgebern, besteht für die Beschäftigten keine Verpflichtung zur Übernahme von Lehrverpflichtungen.

Auf Wunsch des Bewerbers kann die Stelle auch mit 50 % angetreten werden.

In Auswahlgesprächen besteht auf Wunsch des Bewerbers (m/w/d) die Möglichkeit der Beteiligung des Personalrats.

Die Ruhr-Universität Bochum (RUB) ist eine der führenden Forschungsuniversitäten in Deutschland. Als reformorientierte Campusuniversität vereint sie in einzigartiger Weise die gesamte Spannweite der großen Wissenschaftsbereiche an einem Ort. Das dynamische Miteinander von Fächern und Fächerkulturen bietet den Forschenden wie den Studierenden gleichermaßen besondere Chancen zur interdisziplinären Zusammenarbeit.

Die RUB steht für Diversität und Chancengleichheit. Daher fördern wir die Zusammenarbeit heterogener Teams und den beruflichen Weg von Menschen, die in den jeweiligen Arbeitsbereichen unterrepräsentiert sind. Die RUB wünscht ausdrücklich die Bewerbung von Frauen. In Bereichen, in denen sie unterrepräsentiert sind, werden sie bei gleicher Qualifikation bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Behinderung sind uns ebenfalls sehr willkommen.

Ansprechpartner/in für weitere Informationen:

Frau Roxana Breitenbach, Tel.: +49234 32 23992

Fahrtkosten, Übernachtungskosten und Verdienstausschlag bzw. sonstige Bewerbungskosten für Vorstellungsgespräche können leider nicht erstattet werden.

Wir freuen uns auf Ihre schriftliche **Bewerbung ((Anschreiben, Lebenslauf, Zeugnisse (ein PDF-Dokument mit allen Dateien)) unter Angabe der ANR 1228 bis zum 11.11.2022 per E-Mail an folgende Adresse: **Sekr-Geschichtsdidaktik@ruhr-uni-bochum.de**.**



**RUHR-UNIVERSITÄT
BOCHUM**
44801 Bochum
Universitätsstraße 150

→ Datenschutz
→ Impressum
→ Anreise und
Lagepläne

**SOCIAL
MEDIA**
 Facebook
 Twitter
 Youtube
 Instagram

Seitenanfang ↑